

LEBENSWELTEN 2025 – WERTHALTUNGEN JUNGER MENSCHEN IN ÖSTERREICH

PROJEKTLEITUNG	Herbert Neureiter
PROJEKTTEAM	Ein Gemeinschaftsprojekt der Pädagogischen Hochschulen Österreichs; Leitung: Gudrun Quenzel, PH Vorarlberg; Koordination: Martina Ott, PH Vorarlberg
KOOPERATION	PH Burgenland, PH Kärnten, PH Niederösterreich, PH Oberösterreich, PH d. Diözese Linz, PH Steiermark, PPH Augustinum, PH Tirol, KPH Edith Stein, PH Vorarlberg, PH Wien, KPH Wien/Krems, HAUPT
WEBLINK	https://www.jugendstudie.at
LAUFZEIT	2023–2026

INHALT

2020 führten 14 Pädagogische Hochschulen erstmals gemeinsam eine österreichweite repräsentative Jugendstudie durch. Die Jugendlichen gaben dabei unter anderem Auskunft über ihre Lebensziele, Einstellungen, Werthaltungen und Freizeitaktivitäten. Aus dem Projekt wurden 29 bundesland- oder themenspezifische Publikationen und 32 Vorträge durch das Konsortium verbreitet. Im Jahr 2025 soll die Jugendstudie zu den Werthaltungen erneut erscheinen. Dabei kann auf den bisherigen Erfahrungen aufgebaut werden und es wird wieder einen Einblick in die unterschiedlichen Lebenswelten von Jugendlichen in ganz Österreich geben.

ZIEL

Im Mittelpunkt der Studie stehen beispielsweise folgende Fragen: Was hat sich bei jungen Menschen in Österreich seit 2020 verändert? Wie sehen sie nach den Jahren der Pandemie und angesichts von Krieg und Klimakrise ihre Zukunft? Was ist ihnen wichtig? Wie sehen sie das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen? Wie wichtig ist ihnen ihre schulische Ausbildung? Was tun sie in ihrer Freizeit und welche Erwartungen haben sie an ihren künftigen Beruf? Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. In diesem Alter stellen sich Jugendliche ihren Entwicklungsaufgaben, festigen ihre Wertvorstellungen und machen sich konkrete Gedanken über ihren zukünftigen Lebensweg.

METHODE

Die Daten der Jugendstudie werden im Rahmen einer standardisierten Befragung erhoben. Pro Bundesland wird eine Beteiligung von rund 1.500 Schülerinnen und Schülern angestrebt. In allen teilnehmenden Bundesländern kommt ein gemeinsamer Kernfragebogen zum Einsatz. Voraussichtliche Themenfelder sind Freizeit, Freund*innen, Beruf, Zukunftsperspektiven, Ängste, Wertorientierungen, Partnerschaft, Religion, Gesundheit, Politik, Zusammenleben, Schule und Bildung. Zudem sind drei bis vier weitere Schwerpunkte (z. B. zu Nachhaltigkeit und Klima, Medien, soziale Beziehungen, Mehrsprachigkeit) geplant, von denen jedes Bundesland je nach Interesse einen auswählt. Die PH Salzburg fokussiert sich gemeinsam mit der PH Niederösterreich und der PH Vorarlberg mit einem Zukunftsfokus (Futures Literacy) auf den Themenschwerpunkt Medien, Gerechtigkeit und Umwelt.

ERGEBNISSE

Die österreichweiten Ergebnisse werden in einer gemeinsamen Buchpublikation veröffentlicht. Darüber hinaus werden die bundeslandspezifischen Daten für bundeslandspezifische Publikationen verwendet und können für Planungen im Jugendbereich oder in der Aus- und Fortbildung genutzt werden.